



## Schulwegeplan

„Sicherer Schulweg – Gib acht auf mich“

der Grundschule Waldsiedlung



## **Inhalt**

1.	Anlass.....	1
2.	Rechtsgrundlage.....	1
3.	Schulweganalyse.....	1
4.	Ergebnis.....	3
4.1	Schulwegplan.....	3
4.2	Aufnahme.....	5
4.3	Allgemeine Hinweise zur Schulwegsicherheit.....	11
4.4	Maßnahmen und Aktionen zur Schulwegsicherheit.....	12
5.	Evaluation.....	14
6.	Formalien.....	14
6.1	Herausgeber.....	14
6.2	Ansprechpartner.....	14

## **1. Anlass**

Der vom Innenministerium Baden-Württemberg gefasste Erlass „Sicherer Schulweg“ für das Schuljahr 2014/2015 soll bei der Gemeinde Reichenau umgesetzt werden.

Ziel ist es, die bisherigen Schulwege aufzunehmen, Gefahrenstellen auszumachen und gegebenenfalls einen Schulweg zu empfehlen sowie Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln.

## **2. Rechtsgrundlage**

Die Gemeinde ist als Träger hoheitlicher Rechte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßenverkehr und Schifffahrt des Landkreises Konstanz für die Verkehrssicherheit zuständig. Ziel der Maßnahme ist eine Darstellung der Schulwege und deren verkehrssicherheitsrelevante Ausgestaltung.

## **3. Schulweganalyse**

Zur Ermittlung der Schulwege sowie möglicher Gefahrenstellen wurde eine Umfrage unter den Erziehungsberechtigten der Grundschule Waldsiedlung durchgeführt. Diese wurden gebeten, den Schulweg in einem beigefügten Ortsplan darzustellen und aus ihrer Sicht bestehende Gefahrenstellen zu nennen. Die Grundschule Waldsiedlung hat im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 34 Schüler und voraussichtlich im Schuljahr 2024/2025 etwa 37 Schüler. Die Schüler werden in den jahrgangübergreifenden Klassen 1/2 und 3/4 unterrichtet. Somit konnten 29 Daten zu Schulwegen und Gefahrenstellen gesammelt werden. Daraus ist eine Liste von 11 Gefahrenstellen hervorgegangen.

	<b>Gefahrenstelle</b>	<b>Anmerkung</b>	<b>Meldungen</b>
1	Kurvenbereich Buchbrünnleweg/ Am Herrlebühl	Geschwindigkeitsüberschreitung, Kurve schlecht einzusehen, viel Verkehr	9
2	Auffahrt zum Schulhof von der Seite am Herrlebühl	Viel Verkehr, Autos parken auf der Feuerwehrzufahrt, Geschwindigkeitsüberschreitung	6
3	Am Pfaffenmoos	Geschwindigkeitsüberschreitung, von Mixtenhölzle zum Pfaffenmoos schwer einsehbar	4
4	Ecke Lindenallee/Feuersteinstr.	Autos/Busse fahren häufig vor der Insel herum in den Gegenverkehr, Fahrradweg fehlt	2
5	Parkplatz Pfaffenmooshalle	Viel Verkehr	2
6	Ecke Kindlebildstr./Lindenallee	Viel Verkehr	1
7	Kreuzung Am Pfaffenmoos/ Alte Weberei	Das Schild "Spielstraße" ist nicht immer frei und wird somit nicht wahrgenommen	1
8	Kreuzung Buchbrünnleweg/Erlenweg	Geschwindigkeitsüberschreitung, Fahrzeuge blinken eventuell nicht	1
9	Karl-Beck-Straße	Geschwindigkeitsüberschreitung	1
10	Kurve Buchbrünnleweg/Ortsausgang	Scharfe Kurve	1
11	Waldweg	Im Winter zu gefährlich	1

Die Ergebnisse der Befragung wurden in der nachfolgenden Karte zusammengefasst. Dabei wurden Stellen mit mehr als 5 Nennungen als kritische Stellen angesehen. Bereiche mit 4-5 Nennungen wurden als Stellen, die eine gewisse Aufmerksamkeit erfordern angesehen. Diese Stellen sind mit einem Kreis markiert.

Die Auslastung der Straßen und Wege durch Schulkinder wurde durch eine entsprechende farbliche Darstellung der Straßen und Wege ebenfalls dargestellt (siehe Legende).



## 4. Ergebnis

### 4.1 Schulwegplan

Der Schulwegplan enthält folgende Informationen:

- Schulstandort
- Problematische Stellen auf Schulwegen
- Erläuternde Bilder
- Handlungsempfehlungen zur Bewältigung der problematischen Stellen





Die Nummerierung der gekennzeichneten Orte entspricht der Nummerierung in der Tabelle unter Punkt 3 der Schulweganalyse.

Suchen Sie mit Hilfe dieses Plans gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn auf einem Spaziergang den verkehrssichersten Weg zur Schule. Dabei sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Ihr Kind sollte die Fahrbahn möglichst wenig überqueren müssen
- Wenn eine Straße überquert werden muss, sollte dies grundsätzlich an einer überschaubaren Stelle geschehen

## 4.2 Aufnahme

Die nachfolgenden Punkte 1 und 2 werden als kritische Stellen angesehen. Die weiteren Punkte 3 bis 11 sind Bereiche, die eine gewisse Aufmerksamkeit von den Kindern erfordern.

### 1. Kurvenbereich Buchbrünnleweg/ am Herrlebühl

Vorsicht: Geschwindigkeitsüberschreitung, Kurve schlecht vom Waldweg aus einzusehen (1. Bild), viel



Verkehr



### 2. Auffahrt zum Schulhof

Vorsicht: Viel Verkehr, Autos parken auf der Feuerwehzufahrt, Geschwindigkeitsüberschreitung



### 3. Am Pfaffenmoos



Vorsicht: Geschwindigkeitsüberschreitung, von Mixtenhölzle zum Pfaffenmoos schwer einsehbar (1. Bild)

#### 4. Ecke Lindenallee/Feuersteinstr.



Vorsicht: Autos/Busse fahren häufig vor der Insel herum in den Gegenverkehr, Fahrradweg fehlt

#### 5. Parkplatz Pfaffenmooshalle

Vorsicht: Viel Verkehr





6. Ecke Kindlebildstr./Lindenallee



Vorsicht: Viel Verkehr

7. Kreuzung Am Pfaffenmoos/ Alte Weberei



Vorsicht: Das Schild „Spielstraße“ könnte von Grünpflanzen verdeckt sein, wodurch es schwer erkennbar wird und Autofahrer möglicherweise in die Straße fahren, ohne das Schild zu bemerken. Das Ordnungsamt sorgt jedoch dafür, dass dies normalerweise nicht geschieht.

#### 8. Kreuzung Buchbrünnleweg/Erlenweg



Vorsicht: Geschwindigkeitsüberschreitung, blinken nicht

#### 9. Karl-Beck-Straße



Vorsicht: Geschwindigkeitsüberschreitung

10. Kurve Buchbrünnleweg/Ortsausgang  
Vorsicht: gefährliche Kurve



11. Waldweg



Vorsicht: Im Winter gefährlich

### **4.3 Allgemeine Hinweise zur Schulwegsicherheit**

#### **Überqueren von Straßen**

Am Sichersten ist es immer, eine Straße dort zu überqueren, wo freie Sicht auf die Straße besteht und noch genügend Abstand zur Straße eingehalten werden kann. Kinder können Geschwindigkeiten eines Fahrzeuges nur schwer einschätzen. Daher erhöht sich die Sicherheit, wenn die Straße vor dem Überqueren frei von Verkehrsteilnehmern ist.

#### **Überqueren einer Straße mittels Zebrastreifen**

Der Zebrastreifen ist eine sichere Möglichkeit um eine Straße zu überqueren. Allerdings ist auch bei einem Zebrastreifen auf die Unachtsamkeit anderer Verkehrsteilnehmer zu achten. Ein Zebrastreifen suggeriert dem Fußgänger eine sofortige und sichere Querung. Jedoch muss sichergestellt sein, dass der motorisierte Verkehrsteilnehmer den Fußgänger am Zebrastreifen wahrnimmt und anhält.

#### **Zeitmanagement**

Um Stresssituationen und die daraus resultierende Senkung der Achtsamkeit zu vermeiden, sollten sich Kinder rechtzeitig auf den Weg zur Schule begeben.

#### **Wetterverhältnisse**

Je nach Jahreszeit und Witterung verändert sich die Sichtbarkeit der Verkehrsteilnehmer. Um die Sichtbarkeit und dadurch die Sicherheit zu erhöhen ist es sinnvoll, auf eine die Jahreszeit und die Witterung angemessene Kleidung zu achten. Beispielsweise erhöhen Reflektoren und helle Kleidung die Sichtbarkeit im Verkehrsraum.

#### **Nutzung von Fahrrädern**

Eine Nutzung von Fahrrädern wird erst nach Bestehen der Fahrradprüfung, welche im vierten Schuljahr absolviert wird, empfohlen. Eine Benutzung des Fahrrades ohne Ablegung der Fahrradprüfung obliegt im Ermessen der Erziehungsberechtigten und erfolgt auf eigene Verantwortung.

#### **Beförderung mit KfZ**

Bei der Beförderung von Schulkindern mittels KfZ zur Schule ist ein Halten oder Parken im Zugangsbereich der Schule zu vermeiden, da hierdurch ein zusätzliches Gefahrenpotenzial entstehen kann. Die Nutzung öffentlicher Parkflächen löst dieses Gefahrenpotenzial auf. Sofern das Kind mit dem KfZ zur Schule gebracht wird, wählen Sie eine Anfahrtsroute, die es Ihnen erlaubt, Ihr Kind nicht direkt vor dem Eingang der Schule abzusetzen, damit andere Kinder nicht behindert werden. Gleiches gilt natürlich für das Abholen.

### **4.4 Maßnahmen und Aktionen zur Schulwegsicherheit**

- Entschärfung von Gefahrenstellen

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis die Entschärfung von Gefahrenstellen thematisieren und gegebenenfalls Lösungen erarbeiten und umsetzen.

- Tragequote von Radhelmen erhöhen

Die Schule weist ab dem ersten Schuljahr auf die Bedeutung des Fahrradhelmes hin.

Die Erziehungsberechtigten sollten ebenfalls auf die Bedeutung des Fahrradhelmes hinweisen, sodass sich die Akzeptanz zum Tragen eines solchen Sicherheitsmittels und die Quote erhöhen.

- Verkehrserziehung

Die Schule thematisiert das Verhalten im öffentlichen Raum regelmäßig und übt an Stellen vor Ort, die eine gewisse Brisanz mit sich bringen, vertieft. Beispielsweise kann hier der Kreuzungsbereich Buchbrünnleweg/ am Herrlebühl (Punkt 2) aufgeführt werden. Im vierten Schuljahr wird eine Fahrradprüfung unter Beteiligung der Jugendverkehrsschule der Polizei Baden-Württemberg durchgeführt.

Zusätzlich sollte der Schulweg seitens der Erziehungsberechtigten regelmäßig geübt und besprochen sowie auf Gefahrenstellen hingewiesen werden.

- Geschwindigkeitskontrollen

Der Landkreis führt regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch. Eine gelegentliche Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen auf den Nahbereich der Schule und Kindertagesstätten wäre erstrebenswert.

- Ahndung Verstöße im Verkehr

Die Kontrolle und Ahndung des fließenden Verkehrs obliegt dem Landkreis.

- Kampagne Sicherheit im Straßenverkehr und Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde weist jährlich nach den Sommerferien mit Transparenten auf den Beginn des Schuljahres hin.

Die Schule weist in den regelmäßig stattfindenden Elternabenden auf die Sicherheit im Schulweg hin.

Die Gemeinde führt Einzelaktionen, wie beispielsweise „Halt Abstand“ zur Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer durch.

- „Kindern Vorbild sein – bei Rot stehen – bei Grün gehen“

Jeder Erwachsene hat eine Vorbildfunktion für Kinder und sollte sich daher im öffentlichen Verkehrsraum entsprechend verhalten.

- Bilderstrecke Fußweg

Mit der Bilderstrecke können die Kinder auf die kritischen Punkte sensibilisiert werden.

## **5. Evaluation**

Die Sicherheit der Schulwege wird von der Gemeinde und Schule regelmäßig überprüft, insbesondere, wenn sich Änderungen in der Verkehrsführung ergeben. Die Gemeinde wird gemeinsam mit dem Landkreis die Entschärfung der festgestellten Schwerpunkte thematisieren und gegebenenfalls Lösung erarbeiten und umsetzen.

## **6. Formalien**

### **6.1 Herausgeber**

Gemeinde Reichenau  
Münsterplatz 2  
78479 Reichenau

### **6.2 Ansprechpartner**

Hauptamt  
Mario Streib  
streib@reichenau.de  
Tel. 07534/801-133  
Fax 07534/801-141  
www.reichenau.de

Grundschule Waldsiedlung  
Nadine Muth  
[schulleitung@gs-waldsiedlung.de](mailto:schulleitung@gs-waldsiedlung.de)  
Tel.: 07531 77240  
Fax 07531 979670  
www.gs-waldsiedlung.de

Erstellt nach vorheriger Befragung der Erziehungsberechtigten im Juli 2024

Präsentation an der Grundschule am 17.10.2024

Vorstellung des Schulwegplanes im Gemeinderat am 25.11.2024